

# Kündigung nach 10 Jahren - Rente/Pension

Beitrag von „Bolzbold“ vom 5. Oktober 2023 09:58

[Zitat von fossi74](#)

Haha, wenn alle unzufriedenen Kollegen in die Schulaufsicht wechseln könnten, hätten wir bald eine Heerschar von Aufsichtsbeamten, dass die weiland Stasi nachträglich neidisch werden müsste.

Die wenigsten können einfach so in die Schulaufsicht wechseln. In der Regel setzt dies in NRW eine gewisse Vortätigkeit im Leitungsbereich einer Schule voraus, wenn man dauerhaft ins Dezernat wechseln möchte (vgl. Laufbahnverordnung und die Befähigung für den Schulaufsichtsdienst.) Anhand der Ausschreibungen und der Fächerkombinationen ist auch schnell klar, dass hier an bestimmte Personen gedacht wird - in der Regel Schulleitungen, die natürlich durch ihre Zusammenarbeit mit der Schulaufsicht dort bereits bekannt sind.

Schulaufsicht ist kein lauer Job - ich habe genug DezernentInnen kennengelernt. Gerade als Mittelbehörde, also über Schule und unter dem Ministerium ist man in einer Doppelfunktion, die mitunter auch stressig und frustrierend sein kann.

Es ist denkbar, als pädagogische/r MitarbeiterIn in die BR zu wechseln, aber das ist oft nur temporär oder nur mit bestimmten Stundenanteilen. Auch hängt das von der jeweiligen BR ab. Ganz aus dem Schuldienst raus ist eher die Ausnahme. Dasselbe gilt fürs Ministerium. Da gab es bis vor Kurzem ein Fenster, wo viele ehemalige PM(') ReferentInnen geworden sind, aber das ist jetzt auch faktisch "zu".